Grundlegende Charakterisierung Nr.:_____

für die Ablagerung von Abfällen zur Beseitigung oder Verwertung als Deponieersatzbaustoff
gemäß §8 Deponieverordnung (DepV) vom 27. April 2009, auf der Deponie Aßlar (Deponieklasse II)

Die Punkte 1 bis 11 sind vom **Abfallerzeuger** oder einem verantwortlichen Beauftragten vollständig auszufüllen. Eine Entsorgung ohne diese Angaben ist nicht möglich!

1.	**Abfallherkunft** (§ 8 Abs.1 Nr.1 DepV)	Abfallerzeuger: Name: ……. Anschrift:……
		Anfallstelle:
		Ansprechpartner:
		Telefon/Telefax:
		verantw. Beauftragter:
2.	**Abfallbeschreibung** (§ 8 Abs.1 Nr.2 DepV)	Betriebsinterne Abfallbezeichnung:
		Angaben nach Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV) Abfallschlüssel (6-stellig) Abfallbezeichnung:
3.	**Abfallmenge** (§ 8 Abs.1 Nr.5 DepV)	☐ Abfall fällt kontinuierlich an (Menge/Zeiteinheit) ☐ Abfall fällt einmalig/chargenweise an (Menge der Einzelcharge) Menge, einmalig: oder Menge/Jahr
4.	**Vorbehandlung** (§ 8 Abs.1 Nr.3 DepV)	☐ nicht erfolgt ☐ wurde vorbehandelt, nämlich: .....
5.	**Abfallzusammensetzung** (§ 8 Abs.1 Nr.4 DepV)	Aussehen (optisch): ……
		Konsistenz: ☐ fest ☐ stichfest ☐ staubförmig Geruch:…… Farbe:…….
		Andere Merkmale:
6.	**Bewertung der Deklarations-analyse durch den Abfallerzeuger** (§ 8 Abs.1 Nr. 6, 7, 8 DepV)	☐ Deklarationsanalytik gemäß Anhang 3, Tabelle 2, DepV liegt bei ☐ nicht erforderlich (Abfälle mit Asbest/gefährlichen Mineralfasern bzw. bekanntem Auslaugverhalten nach §8 Abs.2, Satz 1, DepV) ☐ nicht erforderlich (geringe Menge bekannter Art und Herkunft, Behörde hat ☐ zugestimmt nach §8, Abs. 2, Satz 2, DepV) nicht erforderlich (Inertabfälle nach §8, Abs. 8, DepV) ☐ Schwermetallgehalte im Feststoff ☐ PAK ☐ MKW ☐ BTEX ☐ PCDD ☐ LHKW ☐ Herbizide Anzahl der durchgeführten Analysen:

Grundlegende Charakterisierung Nr.:_____

für die Ablagerung von Abfällen zur Beseitigung oder Verwertung als Deponieersatzbaustoff
gemäß §8 Deponieverordnung (DepV) vom 27. April 2009, auf der Deponie Aßlar (Deponieklasse II)

	Probenahmeprotokoll (nach LAGA PN 98)	☐ liegt vor
	Probenvorbereitungsprotokoll	☐ liegt vor
	Hinweis: Das vom verantwortlichen Probenehmer unterzeichnete Probenahmeprotokoll ist beizufügen!	
7.	**Bewertung durch den Abfallerzeuger**	Abfall hält die Zuordnungswerte für Deponieklasse II ☐ ein (Anhang 3 Tabelle 2 DepV) ☐ nicht ein (ggf. Begleitschreiben) Beurteilungsgrundlage: ☐ Anhang 3, Tabelle 2 DepV ☐ Handlungshilfe organische Schadstoffe (PAK, MKW, BTEX, PCB etc.) ☐ sonstige:…….. ☐ Abfall zur Ablagerung (zur Beseitigung) ☐ Verwendung als Deponieersatzbaustoff
8.	**Relevante gefährliche Eigenschaften** (§8 Abs.1 Nr.10 DepV) (nur bei gefährlichen Abfällen!)	(z.B. H5 gesundheitsschädlich oder H7 krebserzeugend)
9.	**Vorschlag des Abfallerzeugers für die Schlüsselparameter** (§8 Abs.1 Nr.12 DepV)	☐ (Auswahl aus Gesamtumfang nach Punkt 6.): - _____ - _____ - _____
	Untersuchungshäufigkeit	☐ je angefangene 1.000 to ☐ einmal/Jahr ☐ nicht notwendig ☐ alle drei Monate (Zustimmung der zuständigen Behörde notwendig!)
10.	**Erklärung des Abfallerzeugers/-besitzers** (§8 Abs.1 Punkt 2a. DepV)	Der genannte Abfall/Deponieersatzbaustoff wurde auf Verwertbarkeit geprüft. Eine Verwertung ist: ☐ technisch nicht möglich ☐ nicht wirtschaftlich
11.	(§7 Abs.1 Satz 6 DepV)	Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben. Falls Änderungen im abfall-erzeugenden Prozess zu relevanten Änderungen des Auslaugverhaltens oder der Zusammensetzung des Abfalls führen, werde ich dem Deponiebetreiber unaufgefordert und rechtzeitig, die erforderlichen Angaben nach §8 Abs.1 Satz 1 der Deponieverordnung vom 30.06.2020 (DepV), erneut vorlegen. ……..... _____ (Ort, Datum) (Unterschrift/Stempel, Abfallerzeuger/-besitzer/Beauftragter)